

■ quick-mix

Clevere Baustoffe für ein tierisch starkes Bauprojekt

Wie stellt man ein unterirdisches Stollen-Labyrinth für Präriehunde, Nacktmulle oder Feldhamster her? Wie verwandelt sich ein Betonklotz in eine Tempelanlage für Schweinsaffen? Es gibt Bauprojekte, die erlebt man nicht alle Tage. Ein im wahrsten Sinne des Wortes »tierisch starkes Bauprojekt« präsentierte quick-mix im Osnabrücker Zoo.

Detlef Gehrs, seines Zeichens Chefgestalter des Zoos, hatte die Idee, aus dem früheren Affenfelsen einen verfallenen Tempel zu machen. Denn seine Bewohner, die asiatischen Schweinsaffen, haben in der freien Natur auch so manche alte Tempelanlage erobert – wie die kambodschanische Tempelanlage Angkor Wat. Stufe für Stufe wurde der alte Affenfelsen komplett eingemauert und mit einer Tempelmauer versehen. Damit die Besucher den Tempel betreten und dort den Schweinsaffen besonders nahe kommen können, führt ein 40 Meter langer Besucherweg kreuz und quer durch das Bauwerk.

Mit dem Affentempel schafft der Zoo Osnabrück wieder eine täuschend echte, in sich geschlossene Erlebniswelt. Damit das funktioniert, müssen die Zoo-Handwerker künstlerisches Talent beweisen: »Wir formen aus Spritzbeton scheinbar altes Mauerwerk, erschaffen mit Pinsel und Kelle für Tempel typische Strukturen und bauen buddhistische und hinduistische Skulpturen und Steinwandbilder in Besucherwege ein«, so Gehrs. Unterstützung bekam der Zoo durch die quick-mix Gruppe in Osnabrück, die dem Team mit ihrem Know-

how, aber auch mit Materialien und Maschinenteknik zur Seite stand. »Unser Zoo blickt mittlerweile auf eine jahrelange gedeihliche Zusammenarbeit mit quick-mix zurück«, so Gehrs. Eine mehr als großzügige Unterstützung durch Sponsoring, technischen Support und Hilfe durch die Forschungs- und Entwicklungsabteilung waren dabei mehr als hilfreich. »Wir erwarten von den Baustoffen, die wir seit Jahren in zahlreichen Projekten verwenden, schnelle Verfügbarkeit und gute Verarbeitbarkeit. Und nicht zuletzt Farbtreue. Wir haben Natursteine. Je nach Beleuchtung und Betrachtungswinkel sehen sie mal grünlich, mal gelblich aus. Können Sie die mal nachmachen? So oder ähnlich lautete die Frage an quick-mix bei unserem neuesten Projekt. Die Forschungsabteilung hat hier keine Mühen gescheut und zahlreiche Proben angefertigt. Und wir sind mehr als zufrieden,« so Gehrs. Der »Affentempel,« eine 500 000 €-Investition, wird im Frühjahr 2012 eröffnet.

Von Osnabrück bis nach China

Carsten Beier, Vorsitzender der Geschäftsführung der quick-mix Gruppe – eine Tochter der Sievert-



FOTOSTEGGE

Entstanden ist mit dem Tempel ein Bauprojekt, das für die Branche Maßstäbe setzt. Detlef Gehrs (M.) im Gespräch mit Carsten Beier (r.) und Martin Sassning

AG –, nutzte diesen Tag auf der »tierischen Baustelle«, um Zahlen und Fakten zum Unternehmen zu präsentieren. 1967 als Hersteller von Trockenbaustoff gegründet, kamen im Laufe der Jahre weitere Geschäftsfelder wie der Berg- und Tunnelbau dazu, der Einstieg ins Baumarktgeschäft sowie die Gründung weiterer Werksniederlassungen, es folgte die Fusion mit Tubag, die Inbetriebnahme von Werken in Rostock, Leipzig und Berlin sowie in Polen und Tschechien, der Start in Luxemburg. »In 2008 haben wir dann etwas ganz Abenteuerliches gemacht«, verwies Beier auf den Startschuss in China, nicht zuletzt begründet durch die Affinität des Vorsitzenden des Sievert-Aufsichtsrates, Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert, zur chinesischen Sprache und Kultur. In 2010 dann der Start in Russland und der Slowakei. »Der Auslandsanteil bewegt sich heute bei 15 %, soll aber sukzessive auf 25 % ausgebaut werden«, so Beier. Mit 658 Mitarbeitern erzielte quick-mix in 2010 an 22 Standorten – davon 15 in Deutschland – einen Umsatz von 197 Mio. €.

Helmut Wilke, Leiter Marketing und Produktmanagement, stellte den Journalisten das Produktportfolio vor. Quick-mix ist die starke Marke für WDVS, Put-

ze, Trockenmörtel und bauchemische Produkte – und Tubag die Marke für Trassbindemittel und Trassmörtel für Restaurierung, Sanierung, Natursteinverlegung, GaLaBau und den Straßenbau. »Aufgrund unserer ständigen Präsenz im Markt, aufmerksamer Beobachtung von Trends sowie stetiger Forschungs- und Entwicklungstätigkeit bieten wir innovative, praxisorientierte Systemlösungen«, so Wilke. Dabei handelt es sich um Baustoffe in bester Markenqualität, die durch ihre hohe Wirtschaftlichkeit, ihre Verarbeitungsfreundlichkeit und ihr optimales Preis-/Leistungsverhältnis dem Fachhandel, den Fachhandwerkern und den Architekten/Planern profitables Arbeiten ermöglichen. »Cleverer Baustoffe« eben...

Nachdem Martin Sassning, verantwortlich für die technische Beratung bei quick-mix, weitere Details zum Einsatz der Baustoffe aus dem Sortiment des Herstellers an diversen Standorten im Tierpark präsentiert hatte, referierte Zoo-Geschäftsführer Andreas Busemann über den Zoo als modernes Wirtschaftsunternehmen und überzeugte seine Zuhörer davon, dass man in Osnabrück für die Zukunft bestens gerüstet ist.

Gerd Rottstegge